



PRESSEMITTEILUNG

**Immigration ist kein neues Phänomen:
Youropean sieht große Chancen in der Migration**

Frankfurt am Main, 03.09.2015 - Die aktuellen Flüchtlingsströme und die erhöhte Zuwanderung nach Europa sind aus Sicht von Youropean eine Chance für Wachstum und kulturelle Anstöße. Die humanitäre Notwendigkeit, den Flüchtlingen und Vertriebenen zu helfen und ihnen Zuflucht zu bieten, ist klar der erste und wesentliche Aspekt. Doch kann die Immigration und Integration der Flüchtlinge auch viele Chancen bieten, wie bereits die jahrhundertelange Migrations- und Wanderungsgeschichte Deutschlands zeigt. Zuwanderung und Integration sind keine neuen Phänomene in Deutschland und Europa und können somit auch diesmal gelingen. Die Bundesrepublik kann hier auf viel Erfahrung zurückgreifen und kann diese auch für zukünftiges Wachstum nutzen.

Jahrhundertealte Migrations- und Wanderungsgeschichte

Beispiele gelungener Integration sind die im 17. Jahrhundert zugewanderten französischen Hugenotten in Deutschland, speziell in Preußen und in Hessen, sowie die polnischen Immigranten im 19. Jahrhundert, die einen wichtigen Beitrag zum heutigen Wohlstand NRWs geleistet haben. Auch die ca. 15 Millionen deutschen Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg verhalfen Westdeutschland zu dem Wirtschaftswunder, von dem die Bundesrepublik auch heute noch innerhalb Europas profitiert. Ebenso haben die Zuwanderer in den letzten 50 Jahren, wie unter anderem die türkischen, italienischen und spanischen Mitbürger, die Bundesrepublik entschieden mitgestaltet und entwickelt. So verfügt die Bundesrepublik über eine reichhaltige Erfahrung mit der erfolgreichen Integration von Zuwanderern.

Die Vorteile der Zuwanderung

Auch heute profitiert Deutschland nachweislich von Immigration und Zuwanderung. Dank der Migration konnte, laut FAZ, 2013 das Bruttoinlandsprodukt um 0,4 Prozent wachsen, ohne Zuwanderung wäre es gefallen. 23,1 Prozent der in den letzten 3,5 Jahren gegründeten Unternehmen wurden von Migranten aufgebaut. Kein Wunder: Mit einem Altersdurchschnitt von 33 Jahren sind sie rund 14 Jahre jünger als der deutsche Durchschnitt mit 47 Jahren.

Daher ist und war Migration schon immer ein wichtiger Teil der Deutschen Prosperität.

Den Schwierigkeiten des gegenseitigen Verständnisses und der Anpassung, stehen die positiven Einflüsse durch die unterschiedlichen Nationalitäten gegenüber. Eine Bereicherung der Küche, Mode und Kultur sind nur einige Beispiele, die die Zuwanderung auf kultureller und gesellschaftlicher Ebene so interessant machen. Die zukünftige Entwicklung unserer



Gesellschaft ist spannend und bereitet uns auf allen Ebenen auf eine vollständige Globalisierung vor.

Ein neues Bewusstsein für die Chancen der Migration schaffen

Daher appelliert Youropean für einen toleranten Umgang mit den Zuwanderern. „Ein Großteil unserer heutigen Bevölkerung hat selbst einen Migrationshintergrund, ob in der jüngsten oder fernerer Vergangenheit“, so Bodo Bimboese, Vorsitzender des Vereins Youropean. „Migration stellt eine Chance für unser Land und Europa dar und wir verfügen über genug Erfahrung, um diese auch nutzen zu können!“ Dies bedeute konkret die Neuankömmlinge von Anfang an in der Mitte der Gesellschaft und Lebensbereiche aufzunehmen, sodass sich beide Seiten annähern und kennenlernen können: Schulen, Arbeitsplätze und soziale Kontakte seien hier zu benennen.

Pressekontakt:

YOUROPEAN

Anne-Cathrin Glaser-Gallion

Hanauer Landstraße 196 a

D-60314 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 - 71 04 880-15

Fax: +49 69 - 71 04 880-79

Mobil: +49 172 – 6911969

Anne-Cathrin-Glaser-Gallion@youropean.eu